

213040-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Bauarbeiten für Entwässerungsanlagen – 216_6-500 HBB Neubau Hallenbad Essen-Borbeck hier: Außenanlagen

OJ S 61/2026 27/03/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung
Bauleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Stadt Essen, vertreten durch die GVE Grundstücksverwaltung Stadt Essen GmbH

E-Mail: vergabe@gve.essen.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: 216_6-500 HBB Neubau Hallenbad Essen-Borbeck hier: Außenanlagen

Beschreibung: Mit diesem Vergabeverfahren beabsichtigt die GVE im Namen und im Auftrag der Stadt Essen (Sport-und Bäderbetriebe) die Landschaftsbauarbeiten für den Neubau des Hallenbades in Essen-Borbeck zu vergeben. Nähere Einzelheiten und Fristen sind den Ausschreibungsunterlagen zu entnehmen.

Kennung des Verfahrens: 736e7b8b-d4f8-410e-92d3-390fd8c9f7be

Interne Kennung: 2026-GVE-00019

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45232450 Bauarbeiten für Entwässerungsanlagen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 34928200 Zäune, 45112700 Landschaftsgärtnerische Arbeiten, 45112720 Landschaftsgärtnerische Bauleistungen für Sport- und Freizeitanlagen, 45212212 Bauarbeiten für Schwimmbäder, 45233252 Oberbauarbeiten für Straßen, 45233253 Oberbauarbeiten für Fußwege, 45247110 Kanalbauarbeiten, 45262620 Stützmauern, 77310000 Anpflanzungs- und Pflegearbeiten an Grünflächen, 77314100 Anlegen von Rasen

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Germaniastr.131

Stadt: Essen

Postleitzahl: 45355

Land, Gliederung (NUTS): Essen, Kreisfreie Stadt (DEA13)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Neubau Hallenbad Borbeck

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXS0YD5YTG020FNK# Wir möchten darauf hinweisen, dass eine eventuelle schriftliche Kommunikation gemäß den

Vergabeunterlagen in diesem Verfahren nicht zugelassen ist. Die Angebote sind ausschließlich elektronisch in Textform in den dafür vorgesehenen Bereich "Abgabe" einzustellen, d. h. verschlüsselte Aufbewahrung der Angebote bis zum Submissionstermin. Andere Übertragungsarten des Angebotes, wie z. B. durch eine Nachricht im Kommunikationsbereich des Vergabemarktplatzes oder E-Mail an die GVE sind nicht zulässig und führen zum Ausschluss. Die Vergabeunterlagen beinhalten einen "Leitfaden", den die Bieter*innen zunächst lesen sollten. Jeder*jede Bieter*in darf nur ein einziges Hauptangebot abgeben. Fragen der Bieter*innen sind ausnahmslos schriftlich spätestens bis zur im Leitfaden genannten Frist über die elektronische Vergabeplattform einzureichen. Ein Besichtigungstermin ist nicht Voraussetzung für die Abgabe eines Angebotes. Soweit ein/eine Bieter*in das Objekt besichtigen möchte, muss er/sie dies vorher über die elektronische Vergabeplattform der GVE ankündigen, damit ein Besichtigungstermin vereinbart werden kann. Etwaige Besichtigungstermine finden spätestens gem. Leitfaden statt, damit gegebenenfalls auftretende Fragen rechtzeitig über die elektronische Vergabeplattform beantwortet werden können. Während des Besichtigungstermins wird die GVE bzw. die begleitende Person keine Fragen beantworten, um eine Gleichbehandlung der Bieter*innen zu gewährleisten. Die GVE wird ergänzende und berichtigende Angaben in einem Fragen- und Antwortenkatalog zusammenfassen und diesen auf der Vergabeplattform veröffentlichen, späteste Veröffentlichung gem. Leitfaden. Die Bieter*innen sind verpflichtet, den Fragen- und Antwortenkatalog regelmäßig zu prüfen und die sich hieraus ergebenden Anforderungen zu berücksichtigen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vob-a-eu -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§123 bis 126 GWB

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§123 bis 126 GWB

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:

Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§123 bis 126 GWB

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§123 bis 126 GWB

Betrug: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§123 bis 126 GWB

Korruption: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§123 bis 126 GWB

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§123 bis 126 GWB

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§123 bis 126 GWB

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen:

Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§123 bis 126 GWB

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§123 bis 126 GWB

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§123 bis 126 GWB

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§123 bis 126 GWB

Zahlungsunfähigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§123 bis 126 GWB

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§123 bis 126 GWB
Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§123 bis 126 GWB
Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§123 bis 126 GWB
Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§123 bis 126 GWB
Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§123 bis 126 GWB
Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§123 bis 126 GWB
Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§123 bis 126 GWB
Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§123 bis 126 GWB
Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§123 bis 126 GWB

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: 216_6-500 HBB Neubau Hallenbad Essen-Borbeck hier: Außenanlagen
Beschreibung: Bauleistung gemäß den Vergabeunterlagen (2.500 m2 Betonsteinpflaster incl. Einfassungen und Entwässerungseinrichtungen, 450 m2 Wassergebundene Wegedecke 130 m Stahlbeton-Stützwände bis 230 cm 270 m Staukanal HPP DN 500 bis DN 630 15 Stück Schächte DN 1000 425 m Leitungen PP bis DN 315 155 m Zaunbauarbeiten 18 m Lärmschutzwand 2 Stück Handschranken 500 m2 Rasenflächen 900 m2 Pflanzflächen 27 Stück Einzelbäume)
Interne Kennung: 2026-GVE-00019

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen
Haupteinstufung (cpv): 45232450 Bauarbeiten für Entwässerungsanlagen
Zusätzliche Einstufung (cpv): 34928200 Zäune, 45112700 Landschaftsgärtnerische Arbeiten, 45112720 Landschaftsgärtnerische Bauleistungen für Sport- und Freizeitanlagen, 45212212 Bauarbeiten für Schwimmbäder, 45233252 Oberbauarbeiten für Straßen, 45233253 Oberbauarbeiten für Fußwege, 45247110 Kanalbauarbeiten, 45262620 Stützmauern, 77310000 Anpflanzungs- und Pflegearbeiten an Grünflächen, 77314100 Anlegen von Rasen

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Germaniastr.131
Stadt: Essen
Postleitzahl: 45355
Land, Gliederung (NUTS): Essen, Kreisfreie Stadt (DEA13)
Land: Deutschland
Zusätzliche Informationen: Neubau Hallenbad Borbeck

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/06/2026

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:selbst#, #Besonders auch geeignet für:other-sme#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 216_6-500 HBB Anlage 3 Eigenerklärung zur Eignung (Mit dem Angebot; Mittels Eigenerklärung): Zuverlässigkeit und Russlandsanktionen (siehe Eigenerklärungen unter A)

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 216_6-500 HBB Anlage 3 Eigenerklärung zur Eignung (Mit dem Angebot; Keine oder anderweitige Formerfordernis): Finanzielle Leistungsfähigkeit: Berufs- bzw. Betriebshaftpflichtversicherung (siehe Eigenerklärungen unter B)

Ausschlusskriterium: ? Unser Unternehmen verfügt über eine Betriebshaftpflichtversicherung mit Mindestdeckungssummen in Höhe von 5 Millionen. Nachweis durch Kopie des Versicherungsscheines bzw. eine Versicherungsbestätigung. alternativ zu vorstehender Erklärung ? Unser Unternehmen wird im Auftragsfall die bestehende Betriebshaftpflichtversicherung gemäß den vorstehenden Vorgaben zu den Versicherungssummen aufstocken.

Kriterium: Techniker oder technische Stellen zur Durchführung der Arbeiten

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 216_6-500 HBB Anlage 3 Eigenerklärung zur Eignung (Mit dem Angebot; Mittels Eigenerklärung): Ausschlusskriterien: C.I) Nachweise Personeller Leistungsfähigkeit Unser Unternehmen verfügt über mindestens fünf (5) für die Ausführung dieser Arbeiten entsprechend qualifizierte technische Mitarbeiter/-innen: sowie über einen (1) Projektleiter vor Ort mit mindestens drei (3) Jahren Berufserfahrung als sachkundiger Aufsichtsführender bei der Durchführung von Landschaftsbauarbeiten:

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Arbeiten

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 216_6-500 HBB Anlage 3 Eigenerklärung zur Eignung (Mit dem Angebot; Mittels Eigenerklärung): Ausschlusskriterium für Referenzen: Mindestens zwei (2) abgeschlossene Referenzen* über die Erstellung von Garten- und Landschaftsbauarbeiten die sämtliche der folgenden Anforderungen erfüllen: - Tiefbauarbeiten, Leitungen PE / PP, Dimensionierung (Dim.) DN 150 - DN 300, Länge mind. 100 m - Tiefbauarbeiten, Leitungen PE / PP / HPP, Dim. mind. DN 500, Länge mind. 50 m - Tiefbauarbeiten, Revisionsschächte Beton, Dim. mind. DN 1000, Anzahl mind. 5 Stk. - Betonsteinpflaster inkl. Unterbau, Flächengröße mind. 1.500 m² - Winkelstützen, Höhe 0,50 -

2,0 m, mind. 30 m - Vegetationsflächen, mind. 700 m² - Mindestens eine Auftragssumme von 500.000EUR netto - Einhaltung der Ausführungsfristen (bauseitig verursachte Verzögerungen bleiben unberücksichtigt) - Zu jeder Referenz muss die Referenzbescheinigung 444 oder ein ähnliches Schreiben mit gleichen Inhalten vom Auftraggeber vorliegen - Die Referenz darf nicht älter als 5 Jahre sein (gerechnet von der Schlussrechnung der Leistung)

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 13/03/2026 23:59:59 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.vergabe.metropoleruhr.de/VMPSatellite/notice/CXS0YD5YTG020FNK/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.vergabe.metropoleruhr.de/VMPSatellite/notice/CXS0YD5YTG020FNK>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.vergabe.metropoleruhr.de/VMPSatellite/notice/CXS0YD5YTG020FNK>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Beschreibung der finanziellen Sicherheit: Vertragserfüllung: Sicherheit von 5 % der

Auftragssumme bis zur Schlusszahlung Mängelansprüche: 3 % der Abrechnungssumme für die Dauer der Gewährleistungsfrist

Frist für den Eingang der Angebote: 10/04/2026 09:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 49 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: gemäß §16aVOB/A EU und den Vergabeunterlagen

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: siehe Vertragsunterlagen

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Westfalen

Informationen über die Überprüfungsfristen: Die GVE weist darauf hin, dass ein Nachprüfungsantrag nur zulässig ist, soweit 1. der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber der Vergabestelle innerhalb von spätestens 10 Tagen gerügt hat, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber der Vergabestelle gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, spätestens bis zum Ablauf der in der EU-Bekanntmachung genannten Teilnahmefrist oder der in den Vergabeunterlagen benannten Frist zur Abgabe der Angebote gegenüber der Vergabestelle gerügt werden, 4. der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung der Vergabestelle, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, gestellt wird. Weitere Einzelheiten können § 160 GWB entnommen werden.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Stadt Essen, vertreten durch die GVE Grundstücksverwaltung Stadt Essen GmbH

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Vergabekammer Westfalen

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Stadt Essen, vertreten durch die GVE Grundstücksverwaltung Stadt Essen GmbH

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Stadt Essen, vertreten durch die GVE Grundstücksverwaltung Stadt Essen GmbH

Registrierungsnummer: DE119651740

Postanschrift: Rottstraße 17

Stadt: Essen

Postleitzahl: 45127

Land, Gliederung (NUTS): Essen, Kreisfreie Stadt (DEA13)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabe@gve.essen.de

Telefon: +49 2018880901

Fax: +49 2018880930

Internetadresse: <https://www.gve-gruppe.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Westfalen

Registrierungsnummer: 05515-03004-07

Postanschrift: Albrecht-Thaer-Straße 9

Stadt: Münster

Postleitzahl: 48147

Land, Gliederung (NUTS): Münster, Kreisfreie Stadt (DEA33)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Vergabekammer

E-Mail: vergabekammer@brms.nrw.de

Telefon: +49 2514111604

Fax: +49 2514112165

Internetadresse: <https://www.bezreg-muenster.de/kontaktseite-vergabekammer-westfalen>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung

:

0a0602a4-fdd2-4f04-a6ed-a63a82805e3a-01

Hauptgrund für die Änderung

:

Informationen sind jetzt verfügbar

Beschreibung

:

Aufgrund der Anpassung des Fertigstellungstermines wird die Submission auf Freitag 10.04.2026 9:00 Uhr verlegt. Neuer Fertigstellungstermin 30.04.2027 Die Anlagen 2 und 5, sowie der Leitfaden, wurden in den Vergabeunterlagen ausgetauscht und korrigiert.

10.1. Änderung

Abschnittskennung: PROCEDURE

Beschreibung der Änderungen: Aufgrund der Anpassung des Fertigstellungstermines wird die Submission auf Freitag 10.04.2026 9:00 Uhr verlegt. Neuer Fertigstellungstermin 30.04.2027 Die Anlagen 2 und 5, sowie der Leitfaden, wurden in den Vergabeunterlagen ausgetauscht und korrigiert.

Änderung der Auftragsunterlagen am: 26/03/2026

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: b2023903-2aa3-4571-880c-450dbf9a619f - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 26/03/2026 10:12:24 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 213040-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 61/2026

Datum der Veröffentlichung: 27/03/2026